

Federführender Dezernent: **Bürgermeister Hartweg, Dezernat II**

Federführende/r Fachbereich/Dienststelle: **KB 5.20**

Beteiligte/r Fachbereich/e/Dienststellen: **FB 3, KB 5.30, RPA**

TOP: **Feuerwehrgebäude Kernstadt, Nachrüstung Tore Fahrzeughalle
Auftragsvergabe**

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Verwaltungs- und Finanzausschuss	13.10.2016	öffentlich	Entscheidung

Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO): -

Abstimmung mit städt. Gesellschaften: -

Finanzielle Auswirkungen: ja, siehe II.

Anlagen:	vorangegangene Drucksachen:
-	-

Beschlussvorschlag:

Der Auftrag für die Nachrüstung der Tore der Feuerwehrhalle Kernstadt wird gemäß Tischvorlage erteilt.

Beratungsergebnis:						
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	Anzahl JA	Anzahl NEIN	Anzahl Enthaltungen	laut Beschlussvorschlag	abweichender Beschlussvorschlag
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

I. Sachdarstellung und Begründung:

Bei den Toren der Fahrzeughalle im Feuerwehrgebäude der Feuerwehr Kernstadt handelt es sich um Falttoranlagen, die in den Jahren 1998/1999 eingebaut wurden. Die Toranlagen erfüllen nicht mehr die heute gültigen Vorschriften aus dem Bereich des Arbeitsschutzes.

Es gab zuerst Überlegungen, die Tore komplett durch neue Toranlagen zu ersetzen. Bei neuen Feuerwehrgebäuden werden heute normalerweise Sektionaltore eingebaut, die bei Einsätzen schneller und leichter zu bedienen sind. Die Sturzhöhe im Bestand ist jedoch für den Einbau von Sektionaltoren zu gering. Rolltore wären eine mögliche Alternative, sind jedoch in Feuerwehrgebäuden nicht zulässig.

Die bestehenden Falttore wurden deshalb von der Wartungsfirma gründlich begutachtet und untersucht mit dem Ergebnis, dass der Allgemeinzustand der Tore gut ist und sich eine Nachrüstung auf den heute erforderlichen Standard lohnt. Der Einbau von Sicherheitsleisten und Lichtschranken sowie die Erneuerung der Steuerung dienen der Sicherheit der Einsatzkräfte und sollen Unfälle und Verletzungen im Bereich der Tore verhindern.

Die Arbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben, Submissionstermin war am 22.09.2016. Die Prüfung der Angebotsunterlagen konnte bis zum Versand der Drucksache nicht abgeschlossen werden. Das Submissionsergebnis wird in einer Tischvorlage am Sitzungstermin nachgereicht.

Vor Montage der Sicherheitseinrichtungen wurden die Torelemente durch die Zeitvertragsfirma frisch gestrichen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Führt die Beschlussvorlage zu finanziellen Verpflichtungen?

nein ja

Aufwendungen/Auszahlungen

Gesamtkosten der Maßnahme: siehe Tischvorlage

TH 2, PG 1124, Sachkonto/Kostenstelle: 42110200/252035300

Ist die Maßnahme im Haushaltsplan veranschlagt?

ja, Haushaltsansatz lfd. Jahr: 33.000 €

Ist eine außer-/überplanmäßige Ausgabe erforderlich?

nein (Budget ausreichend) bzw. Deckung durch Deckungskreis Kundenbereich Hochbau

TH , PG , Sachkonto/Kostenstelle: / bzw. Inv.auftrag

Gibt es jährliche Folgekosten? nein ja, in Höhe von €

Gibt es eine Gegenfinanzierung (Zuweisungen, Zuschüsse)?

nein

ja, TH , PG , Sachkonto/Kostenstelle: / bzw. Inv.auftrag

Höhe: €

Ausgabe dauerhaft? nein ja

Falls ja: Ist die Gegenfinanzierung dauerhaft? nein ja

Ggf. ergänzende Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen:

OB	federführendes Dezernat	Fachbereich Finanzwirtschaft	Stabsstelle RPA	beteiligter Fachbereich	federführender Fachbereich	
					Fachbereichsleiter	Sachbearbeiter